

Marco Layera . La Re-sentida | Santiago de Chile . Chile



FANTASIE FÜR MORGEN LA IMAGINACIÓN DEL FUTURO

Schauspielhaus

1h25 . keine Pause

chilenisches Spanisch mit deutschen Übertiteln

Eintritt 25 / 22 / 18 / 14 Euro

Ermäßigt 12.50 / 11 / 9 / 7 Euro

DO 02.07. 19.30 Uhr

FR 03.07. 19.30 Uhr

Einführung FR 03.07. 19.00 Uhr . Theatermuseum im Schauspielhaus

Uraufführung Mai 2013 in Santiago de Chile

Marco Layera

Marco Layera, geboren 1978 in Chile, studierte Rechtswissenschaft, Philosophie und Kriminologie an der Universidad de Chile. Daneben absolvierte er eine Ausbildung an der Theaterschule La Matriz. 2008 gründete Layera gemeinsam mit weiteren jungen Akteuren der chilenischen Theaterszene die Gruppe La Re-sentida.

Marco Layera erhielt den „Eugenio Guzman“-Preis von der Universität von Chile, außerdem wurde er für die Inszenierung von *Tratando de hacer una obra que cambie el mundo* beim Festival für junges Theater am Teatro Municipal de Las Condes ausgezeichnet und war in der Kategorie Regie für den chilenischen „Altazor“ Kunstpreis nominiert.

La Re-sentida („The resentful“ - „Die Aufgebrachte“)

Die Mitglieder von La Re-sentida eint die Auffassung, dass Theater ein politisches Werkzeug ist. Erfindertisch, extrovertiert und gezielt mit der Provokation spielend, suchen die „Punks des chilenischen Theaters“ in ihrer Bühnenkunst nach neuen Ausdrucksformen für die Impulse, Visionen und Ideen ihrer Generation. Es entstanden die Stücke *Simulacro* und *Tratando de hacer una obra que cambie el mundo*, mit denen sie bei zahlreichen Festivals in Chile und weltweit zu Gast waren. 2014 traten sie erstmals in Deutschland auf. *La imaginación del futuro* ist ihr drittes und neuestes Stück.

La Re-sentida über *La imaginación del futuro*

„Eine Gruppe moderner Staatsminister versucht Präsident Salvador Allende während seiner letzten Tage zu beraten, um seine Regierung zu retten. Können sie den Lauf der Geschichte ändern, die bevorstehende 17 Jahre andauernde Diktatur verhindern und damit auch die Konsequenzen, die wir bis heute spüren? Aus dieser fiktiven Situation heraus werden wir einige Meilensteine überprüfen, uns ihnen stellen und damit die politischen Hintergründe und die Gewalt offenlegen, die unser Land geprägt haben.“

La imaginación del futuro ist kein historischer Bericht allbekannter Fakten, sondern ein Stück freier, dreister und unverschämter Fiktion, beruhend auf Ereignissen, die unsere politische Identität geformt haben.“

www.teatrolaresentida.cl

Tour Daten:

25.04.-26.04. F.I.N.D. #15 . Schaubühne am Lehniner Platz . Berlin
31.05.-03.06. Wiener Festwochen . Wien
06.06.-07.06. Holland Festival . Amsterdam
14.06. Sibiu Festival . Rumänien
25.06.-27.06. Singapore Festival . Singapur
12.07.-15.07. Festival PanAm Games . Toronto

Regie **Marco Layera** Produktion **Nicolás Herrera** Ausstattung **Pablo de la Fuente** Technische Leitung **Karl Heinz Sateler** Licht **Raul Donoso** Ton **Alonso Orrego** Mit **Rodolfo Pulgar . Benjamin Westfall . Carolina Palacios . Carolina de la Maza . Diego Acuña . Pedro Muñoz . Benjamín Cortés . Luis Moreno . Lucien Jimenez Tejeda** Übersetzung und Einrichtung Übertitel **Monika Kalitzke** Koproduktion **Fundación Teatro a Mil . Festival Internacional de la Creación Contemporánea de Terni**